

Auftakt-Veranstaltung der Energieinfo Bretten-Nord

Durch die Energiekrise und die daraus folgenden Preissteigerungen ist das Thema Energiesparen zurzeit mehr als aktuell. Haus- und Wohnungseigentümern fällt es schwer, sich für die richtige Technologie bei der energetischen Sanierung und beim Neubau zu entscheiden. Was gestern noch gut war, ist heute im Zeichen der Energiekrise und des Klimawandels nicht mal mehr einer Förderung würdig.

Um die Bürgerinnen und Bürger hier zu beraten, hatten die Ortsvorsteher aus Neibsheim, Büchig und Bauerbach die Idee, mehrere Informationsveranstaltungen rund um das Thema Energiesparen und Energiesicherheit der Zukunft zu veranstalten.

Die Auftaktveranstaltung am vergangenen Donnerstag in Büchig erfreute sich großer Resonanz, es kamen mehr als einhundert interessierte Bürgerinnen und Bürger, mitsamt vielen Fragen rund um das Thema Klimaneutralität, Nachhaltigkeit und zukünftigen Energiequellen.

Ortsvorsteher Uve Vollers aus Büchig eröffnete den Informationsabend mit der Begrüßung der Ortsvorsteher Michael Koch aus Neibsheim und Ortsvorsteher Torsten Müller aus Bauerbach, ebenso die Dozenten Andreas Hintz, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Bretten, Armin Hholdschick von der Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe, Matthias Haas, Fa. Baucon, Gebäude- und Energieberatung, und Harald Abel, ebenfalls Energieberater, Projekte mit Energie. Im Laufe der Veranstaltung kam auch noch Bürgermeister Michael Nöltner hinzu.

Den Auftakt machte Andreas Hintz mit der Darstellung der Klimaentwicklung der letzten 100 Jahre, die deutlich die Veränderungen, insbesondere des letzten Jahrzehnts aufzeigte. Im Folgenden ging er auf zukünftige Planungen der Stadt Bretten ein, die sich ebenfalls neuen Herausforderungen stellen muss.



Mehr als 100 Besucherinnen und Besucher waren zur Auftaktveranstaltung der Energie-Info Bretten-Nord in die Büchiger Bürgerwaldhalle gekommen. **Foto: Uve Vollers**

In den nachfolgenden Präsentationen wurde dann auf Themen wie Photovoltaik, Tiefen- und Oberflächengeothermie, Wärmepumpen und weitere technische bzw. bauliche Möglichkeiten zur Energieumstellung bzw. -einsparung eingegangen. Auch einfachere Schritte wie richtiges Lüften, hydraulischer Abgleich bei bestehenden Heizungen, Standbybetrieb von Geräten, usw. wurden erläutert. Interessant war dann auch ein Vergleich von verschiedenen Kosten- bzw. Energieansätzen mit unterschiedlichen technischen Varianten. Nur Wärmepumpe, Wärmepumpe gemeinsam mit Photovoltaik, Dämmung der Fassaden mit und ohne Fenstererneuerung und vieles mehr. Dass dies alles auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln gestemmt werden muss, war vielen Besuchern folgerichtig recht schnell bewusst. Die Fragen aus dem Publikum spiegelten dann auch sehr gut die Sorgen mancher Hausbesitzer wider.

Zuvor hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Fragekatalog auszufüllen. Ziel der Auswertung dieser Fragen bzw. Wünsche ist das Erkennen von

Schwerpunkten, die in weiteren Veranstaltungen nach den Sommerferien erörtert werden sollen. Feste Termine gibt es hierzu aber noch nicht.

Alle in der Veranstaltung gezeigten Unterlagen werden auf der Homepage der Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe zum Download bereitgestellt.

Nach rund 2 Stunden bedankte sich Bürgermeister Michael Nöltner bei den Anwesenden für das große Interesse und wies auch zugleich auf eine weitere zukunftsweisende Veranstaltung für die nördlichen Stadtteile hin, bei der es inhaltlich um den Ausbau des Glasfasernetzes in Büchig, Bauerbach und Neibsheim geht. Termine hierzu werden zeitnah in den Medien veröffentlicht.

Ortsvorsteher Uve Vollers bedankte sich ebenfalls beim Publikum für das konstruktive Interesse, bei den Referenten für ihre sachkundigen Beiträge und nicht zuletzt bei seinen Ortsvorsteher-Kollegen aus Neibsheim und Bauerbach. Zum Schluss zitierte er eine alte Weisheit, die vielleicht hier den Kern unserer Zeit besonders zutrifft: „Im Leben muss sich vieles verändern, damit alles so bleibt, wie es ist!“